

†[**Land**]pf. Landrichter: *ain yeder Lanndtpfleger zu Khelhaimb* Kelhm 1614 H. WAGNER, Weinberg u. Steinbruch des Herrn, Kapfelberg 1985, 46.

WBÖ III,81; Schw.Id. V,1235.– DWB VI,126.

[**Orts**]pf. wohl nicht amtlicher Ortsvertreter: *Oadspflecha, wenn koa Buachamoaschda in Oadis* Beilngries.

†[**Reit-schul**]pf. für eine Reitschule Verantwortlicher: „*Reitschulpfleger* in München“ SCHMELLER I,449.

SCHMELLER I,449.

†[**Spital**]pf. Verwalter eines Spitals: *Über solches Geschrey . . . ersuchte der Herr Spittl-Pfleger etliche Benachbarte umb Beystand* MOSER-RATH Predigtmärlein 198.

Schw.Id. V,1237.– DWB X,2560.

†[**Zech**]pf. wie →[**Kirch(en)**]pf: *Zech-Pfleger* „Verwalter des Vermögens eines Altars, einer Kirche“ SCHMELLER I,449.– Zu →*Zeche* 'Geld einer kirchlichen od. weltlichen Gemeinschaft'. SCHMELLER I,449.– DWB XV,431; LEXER HWb. III,1039.

J.D.

Pfleger², Kraut der Nutzpflanzen, → *Bleger*.

Pflegerin

F 1 †Frau des Vorstehers eines Pfleramts: *es habe sich die frau pflegerin wider in beschwert* Hemau PAR 1605 Oberpfalz 93 (2005) 150.

2 Hüterin, Beschützerin, Verwalterin, ä.Spr.: *man ließ auß dem loch der pflegerin kneht von der Tann* Nürnberg 1504 Chron.dt.St. X,670,23; *Pflegerinn* BRAUN Handb. 173.– In heutiger Mda.: *°dös ischt a quata Pflögarie* „sie paßt gut auf das Haus auf“ Peiting SOG.

3: *Pflegerin* „Pflegermutter“ Schwabach.

4 Frau od. Helferin (?) des → *Pflegers*, Bed. 1bδ: *Pflögarön* „Frau des *Pflegers*, muß den Hanf übernehmen, brecheln und schlichten“ Aicha PA; „die namen der [im Brechhaus] . . . beschäftigten, wie . . . *dè bflögarin*“ BzAnthr. 9 (1891) 59.

Etym.: Mhd. *pflögærinne*, Abl. von → *pflegen*; DWB VII,1749.

Rechtswb. X,933 f.– Schwab.Wb. I,1065; Schw.Id. V,1237 f.– DWB VII,1749; LEXER HWb. II,251; WMU 1391.

Komp.: †[**Haupt**]pf. Vorsteherin eines Pfleramts: „Alle Pflögämter . . . sollen . . . Landge-

richte betitelt werden, und in den künftijährigen Staatskalender alle sogenannte *Hauptpfleger* und *Hauptpflegerinnen* weggelassen bleiben“ Journal für Baiern u. die angränzenden Länder 1 (1800) 277. J.D.

†pflegern

Vb.: *pflegern* „vor den Pfleger, d. h. vor Gericht fordern“ SCHMELLER I,449.

SCHMELLER I,449.– WBÖ III,81; Schw.Id. V,1237. J.D.

†pfleghaftig

Adj.: *pfleghaftig* „wurde auch der Eigenthümer oder Inhaber eines Guts genannt, auf welchem die Pflicht haftete, etwas zu thun, oder zu unterlassen“ WESTENRIEDER Gloss. 430.

WESTENRIEDER Gloss. 430.– Frühhd.Wb. IV,213. J.D.

pfleglich

Adj., herkömmlich, üblicherweise, ä.Spr.: *denjenigen, dazu seine Gnad . . . ein sonderes Vertrauen gehabt, die auch pfleglich bey seinen Gnaden gewesen* 1504 BLH XIV,445.

SCHMELLER I,449.– Schwab.Wb. I,1065.– DWB VII,1751; LEXER HWb. II,252; Frühhd.Wb. IV,214. J.D.

†Pflegeris

F 1 *Pfleger*, Verwaltung: *vnd svllen avch den selben Hof in vnser phlenvsse haben* Mchn 1325 MB XVIII,114.

2 *Amtsbezugnis*, Amtsausübung: *der Rihter von Travnstein/ oder anders ieman/ der vnder siner pflegvnssse sei* Mühlfd 1291 Corp.Urk. II,663, 17 f.

3 *Pflögamt*: *swer disen satz vbervert/ den sol der herre . . . zehant [sofort] entsetzen/ also daz er dehein pflöchnvzze niht haben sol* Rgbg 1293 ebd. III,24,18–20.

Etym.: Mhd. *pflögenisse*, Abl. von → *pflegen*; LEXER HWb. II,253.

SCHMELLER I,449.– Schw.Id. V,1238.– DWB VII,1751; Frühhd.Wb. IV,214; LEXER HWb. II,253; WMU 1393.

J.D.

Pflegerischaft

F, Verwaltung des Vermögens, ä.Rechtsspr.: *was dann der mehrer thail mit der Pflegerischaft handelt . . . das soll krafft haben* Landr.1616 (GÜNTNER) 26.

Schwab.Wb. I,1065 f.; Schw.Id. V,1238.– DWB VII,1751 f.; Frühhd.Wb. IV,215. J.D.